

Sandra Blomann  
Anke Zöh

## Differenzierte LESESPURGESCHICHTEN 3 Mathematik



Lerninhalte vermitteln und sinnentnehmendes Lesen fächerübergreifend in der Klasse 3 fördern

Mit Kopiervorlagen  
und Selbstkontrolle

# GRATIS-DOWNLOADS für das Fach Mathematik

Sichern Sie sich kostenlose Arbeitsblätter  
für Ihren Mathematikunterricht  
inklusive Lösungen!



Download der Gratis-Materialien unter  
[www.auer-verlag.de/04238DK1](http://www.auer-verlag.de/04238DK1)



1. Auflage 2018

© 2018 Auer Verlag, Augsburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Covergestaltung: metamedien | Werbung und Mediendienstleistungen, Burgau  
Coverillustration: Katharina Reichert-Scarborough  
Illustrationen: Katharina Reichert-Scarborough  
Satz: tebitron gmbh, Gerlingen  
ISBN 978-3-403-38073-3  
[www.auer-verlag.de](http://www.auer-verlag.de)

# Inhalt

Vorwort..... 4



## Spuk-Prüfung auf Schloss Gruselstein

Lesespurlandkarte ..... 6

Lesespurgeschichte leicht ..... 7

Lesespurgeschichte schwer .... 11

Lösung ..... 15



## Geometrie-Spaß im Museum

Lesespurlandkarte ..... 16

Lesespurgeschichte leicht ..... 17

Lesespurgeschichte schwer .... 21

Lösung ..... 25



## Im Affenzahn durch den Urwald

Lesespurlandkarte ..... 26

Lesespurgeschichte leicht ..... 27

Lesespurgeschichte schwer .... 31

Lösung ..... 35



## Fleißige Helfer im Tierheim

Lesespurlandkarte ..... 36

Lesespurgeschichte leicht ..... 37

Lesespurgeschichte schwer .... 41

Lösung ..... 45



## Ein Tag am Bodensee

Lesespurlandkarte ..... 46

Lesespurgeschichte leicht ..... 47

Lesespurgeschichte schwer .... 51

Lösung ..... 55



## Abenteuer unter Wasser

Lesespurlandkarte ..... 56

Lesespurgeschichte leicht ..... 57

Lesespurgeschichte schwer .... 61

Lösung ..... 64



## Urlaub auf dem Bauernhof

Lesespurlandkarte ..... 65

Lesespurgeschichte leicht ..... 66

Lesespurgeschichte schwer .... 69

Lösung ..... 72



## Gesundheitstag an der Schule

Lesespurlandkarte ..... 73

Lesespurgeschichte leicht ..... 74

Lesespurgeschichte schwer .... 77

Lösung ..... 80

Liebe Kollegin, lieber Kollege,  
liebe Leseförderin, lieber Leseförderer,

die vorliegenden **Lesespurgeschichten verbinden** in hervorragender Weise die Fächer **Deutsch und Mathematik**. Dabei liegt der Fokus stets auf der intensiven Leseförderung durch Schulung der Sinnentnahme. Gleichzeitig ist der Bezug zu mathematischen Teilbereichen des Lehrplans der 3. Klasse sehr hoch. Alle mathematischen Aufgabenstellungen basieren auf den vom Lehrplan vorgeschriebenen Anforderungsniveaus. Anhand von Sachsituationen aus der kindlichen Lebenswelt werden deshalb neben der Lesekompetenz auch mathematische Aspekte geschult (z. B. das Entnehmen von Informationen aus Schaubildern oder geometrische Themen). Die Kinder setzen sich auf spielerische Weise mit mathematischen Inhalten (insbesondere mit dem Sachrechnen) auseinander. Dadurch erkennen sie, dass sich Mathematik oft im alltäglichen Leben wiederfindet und verlieren die Scheu, sich auf derartige Themen einzulassen.

Die Lesespurgeschichten eignen sich bestens zur Intensivierung eines bereits im Unterricht behandelten mathematischen Lerninhalts: Sie können ritualisierend als Abschluss einer Sequenz zur **Sicherung**, vor Probearbeiten als **Wiederholung** oder als **Übungsmaterial** für zu Hause dienen. Ebenso ist ein Einsatz in der **Wochenplanarbeit** denkbar.

**Bei Lesespurgeschichten geht es darum, verborgene Hinweise in einer bestimmten Reihenfolge aus einem Lesetext auf einer Landkarte zu verfolgen und die richtige Ziffernfolge bis zum Ziel aufzuschreiben. Dabei gibt es nur einen korrekten Weg und viele Sackgassen. Diese Fehlsuren bzw. Irrwege verweisen stets auf die letzte richtige Spur und/oder geben einen Tipp, sodass der Lesefortschritt gesichert ist.**

#### **Leitfaden zum Lesen von Lesespurgeschichten:**

1. Zuerst liest man die Einleitung und sucht auf der Karte das Bild mit der Ziffer 1.
2. Durch den in Textabschnitt 1 versteckten Hinweis findet man den nächsten Ort auf der Lesespurlandkarte.
3. Hat man den richtigen Ort auf der Karte gefunden, notiert man die zugeordnete Lesespur (Ziffer) auf der dafür vorgesehenen Linie am Ende der Geschichte und liest anschließend bei dieser Ziffer weiter.
4. Hat man den Hinweis falsch umgesetzt und liest bei einer verkehrten Spur weiter, verweist einen dieser Irrweg zur letzten richtigen Lesespur.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, in einer **ersten Unterrichtseinheit** eine Lesespurgeschichte **gemeinsam** zu erarbeiten. Sobald die Kinder die Funktionsweise verstanden haben, können sie die Geschichten selbstständig erlesen. Zeitlich sind die Texte **für 1–2 Unterrichtsstunden ausgelegt**. Vorrangiges Ziel ist die **Förderung des sinnentnehmenden Lesens**. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der **Entwicklung von Lesefreude**, da die Geschichten durch das kleinschrittige Vorgehen, die eingebauten Rätsel und die Möglichkeiten zur **Selbstkontrolle** für Kinder hochmotivierend sind.

Einige Geschichten sind problemlos auch noch in der **4. Jahrgangsstufe einsetzbar**.

Alle Lesespuren liegen in differenzierter Form, d. h. einmal für eher schwache (gekennzeichnet mit ☆) bzw. für eher starke Leser (gekennzeichnet mit ★) vor.

Die leichteren Geschichten haben:

- einen kürzeren Text
- eine größere Schrift
- eine einfachere Wortwahl und sind auf wichtige (Rechen-) Angaben begrenzt
- keine oder wenig zusätzliche Rätselaufgaben
- möglichst einheitliche Größen-Angaben im Text

Für beide Lesespurgeschichten-Versionen gibt es eine gemeinsame **Lösungsseite**. Je nach Vorgehensweise sind folgende **Möglichkeiten der Kontrolle** vorstellbar:

- im Nachhinein durch die Lehrkraft.
- gemeinsam im Klassenverband mithilfe einer Folie am Tageslichtprojektor, Dokumentenkamera.
- nach Abschluss der Geschichte selbstständig durch die Schüler mithilfe der Lösungsseite.
- selbstständig während des Leseprozesses durch die Schüler: Dazu werden die Lesespuren an die Tafel geschrieben und jeweils einzeln abgedeckt. Es darf immer nur bis zur aktuellen Lesespur aufgedeckt werden.

Auch **methodisch** bieten sich **verschiedene Möglichkeiten** an:

- Es kann im Klassenverband, in Einzel-/Partner-/Gruppenarbeit gelesen werden.
- Die Lehrkraft kann die Einleitung erzählen. Die Kinder vermuten anhand der Lesespurkarte (auf Tafel, Smartboard, Tageslichtprojektor, Dokumentenkamera), um was es sich bei der Geschichte handeln könnte.
- Die Lehrkraft kann mit schwachen Kindern die Geschichte gemeinsam vorne im Sitzkreis erarbeiten (weitere Differenzierungsmöglichkeit).
- Die Lehrkraft kann die ganze Lesespurgeschichte in einzelne Textpassagen zerschneiden und im Klassenzimmer auslegen. Die Schüler legen die Textteile in richtiger Reihenfolge auf und kleben sie ins Heft. Wenn Kinder nicht weiterwissen, können sie mit Mitschülern kommunizieren.

**Übersicht zu den „Inhaltsbezogenen mathematischen Kompetenzen“<sup>1</sup> (KMK 2004):**

1. **Raum und Form:** sich im Raum orientieren
2. **Zahlen und Operationen:** Zahldarstellungen und Zahlbeziehungen verstehen, Rechenoperationen verstehen und beherrschen
3. **Muster und Strukturen:** funktionale Beziehungen erkennen, beschreiben und darstellen
4. **Größen und Messen:** Größenvorstellungen besitzen, mit Größen in Sachsituationen umgehen

Passende Geschichten	ImK	Themen laut Lehrplan
<b>Spuk-Prüfung auf Schloss Gruselstein</b>	1	Kopfgeometrie; Orientierung im Raum
<b>Geometrie-Spaß im Museum</b>	1	Kopfgeometrie; Geometrische Figuren erkennen, benennen und darstellen
<b>Im Affenzahn durch den Urwald</b>	2,3,4	Zahlenraum bis 1 000; Größen: mm, cm, m; schriftliches Addieren, Multiplizieren
<b>Fleißige Helfer im Tierheim</b>	2,3,4	Zahlenraum bis 1 000; Größen: g, kg; schriftliches Addieren, schriftliches Subtrahieren, Multiplizieren
<b>Ein Tag am Bodensee</b>	2,3,4	Größen: min, h; schriftliches Addieren
<b>Abenteuer unter Wasser</b>	2,3,4	Größen: ct, €; schriftliches Addieren, schriftliches Subtrahieren, Multiplizieren
<b>Urlaub auf dem Bauernhof</b>	2,3	Schriftliches Addieren und Multiplizieren
<b>Gesundheitstag an der Schule</b>	2,3,4	Zahlenraum bis 1 000; Größen: ct, €, cm, m, g; Zeitpunkt und Zeitspanne; schriftliches Addieren und Subtrahieren

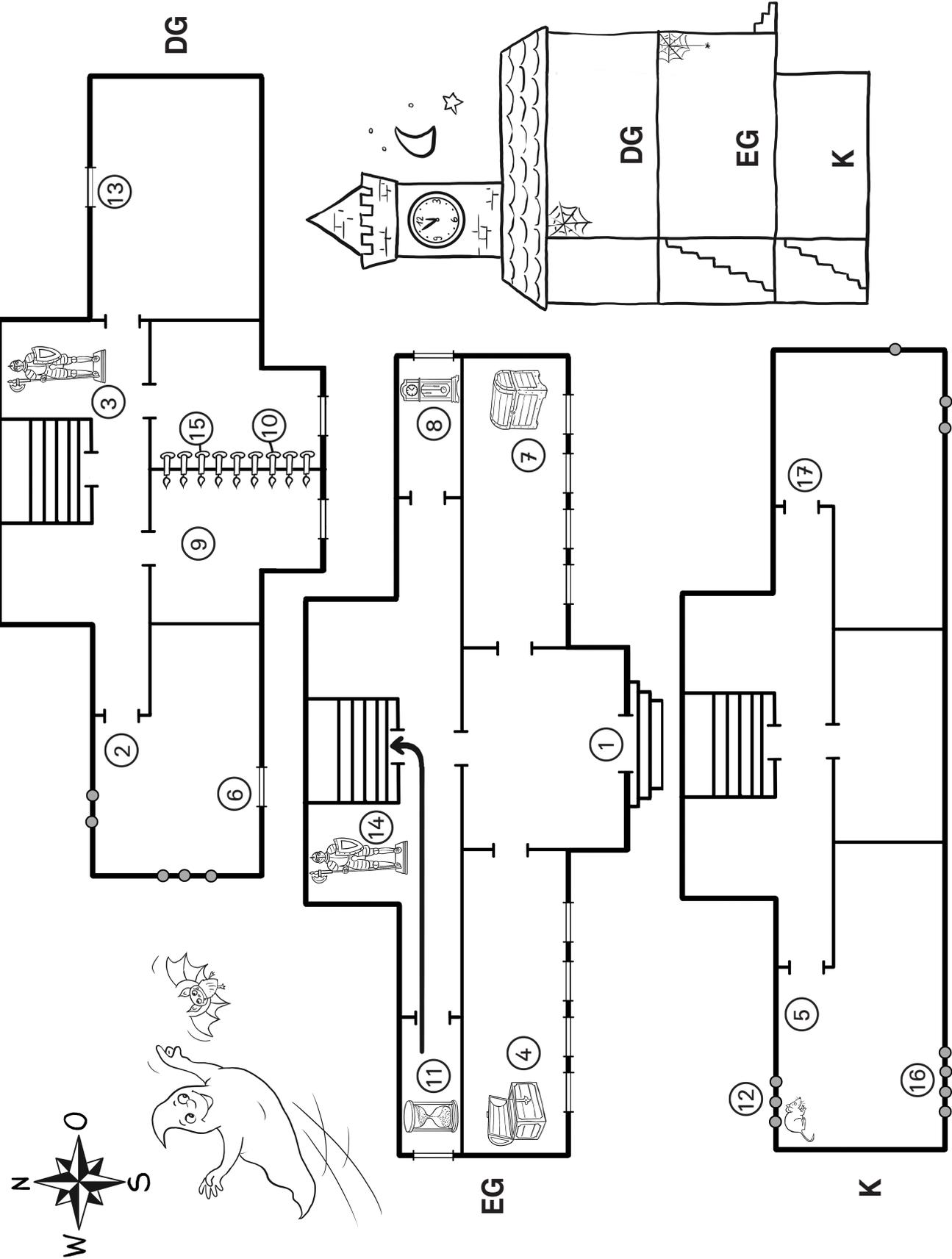
Viel Vergnügen wünschen **Sandra Blomann und Anke Zöh**

<sup>1</sup> In der folgenden Tabelle abgekürzt durch **ImK**



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_





Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

# Spuk-Prüfung auf Schloss Gruselstein

„Ich bin so aufgeregt!“, ruft das Gespenst Wubuh seiner Freundin Frida, der Fledermaus, zu.

„Ich auch, aber du wirst deine Spukprüfung gut schaffen. Schließlich lebst du ja schon seit 999 Gespensterjahren hier im Schloss“, ermutigt ihn Frida.

Das kleine Gespenst meint: „Dann kann ich endlich mit meinen Geschwistern zur Geisterstunde im Schloss Unfug treiben. Das wird ein Riesenspaß! Aber jetzt habe ich erst einmal eine Stunde lang die Prüfung. In fünf Minuten geht es los. Dann schlägt die Turmuhr Mitternacht.“



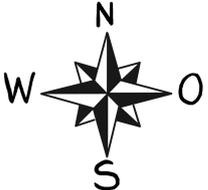
**Begleite Wubuh bei seiner Prüfung zum Spukgespenst durch das Schloss Gruselstein.**

**Beginne bei Nummer 1 zu lesen.**

**Schreibe die weiteren Nummern deiner Lesespur am Ende der Geschichte auf.**

- ① Zur Spukprüfung treffen sich Wubuh, Frida und seine sechs älteren Geschwister in der Eingangshalle im Erdgeschoss (EG). Alle feuern den Prüfling an: „Bald darfst du mit uns als Spukgespenst durch die Flure huschen!“  
Da schlägt die Glocke des Turms Mitternacht.  
Wubuh's ältester Bruder teilt ihm die erste Aufgabe mit:  
„Gehe zur **Sanduhr im Erdgeschoss (EG)** und drehe sie einmal.“  
Nur Frida begleitet das kleine Gespenst dorthin.
- ② „Wir hätten doch gleich die Treppe nach unten gehen sollen! Jetzt stehen wir im Dachgeschoss (DG) statt im Keller (K)“, schimpft Frida. Beide sausen zurück zur letzten richtigen Nummer.



- ③ Wubuh schwirrt vor der Ritterrüstung im Dachgeschoss umher. Der Geist der Rüstung möchte die richtige Wegbeschreibung hören. Wubuh sagt diese stolz auf.  
Zur Belohnung schickt ihn der Geist zum nächsten Ziel:  
„Im Zimmer gegenüber von mir findest du an der Wand **neun Kerzenhalter**. Stelle dich vor sie und **schau sie an**. Drehe den **dritten Kerzenhalter von links** nach unten.“
- ④ Wubuh und Frieda haben die Orientierung verloren. Deshalb lesen sie erneut die Geisterschrift bei Nummer 10.
- ⑤ Wubuh hat den richtigen Raum im Keller (K) gefunden. „Hui, hier ist es eisig kalt!“, bibbert Frida.  
In der Mauer entdeckt das kleine Gespenst einen neuen Zettel und liest vor: „Finde die **südliche Wand** des Raumes. **Zähle** dort **die Mauselöcher**. **In jedem** wohnen **vier Mäuse**. Die **Anzahl aller Mäuse** verrät dir die Nummer, bei der es weitergeht!“  
Wubuh orientiert sich mit seinem Kompass, zählt die Mauselöcher und rechnet eine Malaufgabe im Kopf. Dann weiß er, wo es weitergeht.
- 
- ⑥ Verwirrt fliegt Wubuh um das Schloss herum. Bei diesem Fenstereingang erwartet ihn eine seiner Schwestern und meint: „Hier im Süden bist du falsch. Lies erneut bei Nummer 7 nach und finde das richtige Fenster im Dachgeschoss.“
- ⑦ Wubuh kommt im neuen Raum an. Er und Frida erblicken eine alte Truhe. Diese öffnet sich. Der Geist der alten Schlossherrin erscheint und spricht: „Der **nächste Raum** liegt **über dir**. Zum **Süden hinaus**. Dann **hoch hinauf**. Im **Norden hinein**. So muss es sein.“  
Wubuh folgt den Anweisungen der Schlossherrin. Zuerst fliegt er aus dem Fenster im Süden aus dem Schloss heraus. Dann schwebt er nach oben und sucht ein Zimmer mit einem Fenster im Norden.
- ⑧ Schon schwebt Wubuh vor der großen Standuhr. Wie soll er diese denn einmal drehen? Da erkennt er seinen Fehler: „Standuhr ist nicht gleich Sanduhr! Ich habe nicht richtig hingehört. Schnell zurück zu meinem Bruder!“, ruft der Prüfling.
- ⑨ Dieser Raum befindet sich zwar oben, jedoch liegt das Fenster nicht Richtung Norden. Wubuh spürt, dass ihm nicht mehr viel Zeit bleibt. Er schwebt hektisch zurück zur letzten richtigen Nummer.